



## Antrag

der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP und der Abgeordneten des SSW

### **Fußball-Weltmeisterschaft 2006: Rote Karte für Zwangsprostitution**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag teilt die Befürchtung des Netzwerkes "Stoppt Zwangsprostitution" und des Deutschen Frauenrates, dass im Zuge der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland, wie im Umfeld anderer Großveranstaltungen, eine starke Zunahme des Menschenhandels und der Zwangsprostitution an den Austragungsorten stattfinden könnte.
2. Der Landtag unterstützt deshalb die Zielsetzung der Initiativen, insbesondere durch gezielte Sensibilisierung der Öffentlichkeit jede Möglichkeit zur Aufklärung und Verhinderung von Zwangsprostitution und Menschenhandel zu nutzen.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Kampagne gegen Zwangsprostitution des Netzwerkes "Stoppt Zwangsprostitution" und des Deutschen Frauenrates anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln und durch öffentlichkeitswirksame Aktionen zu begleiten.
4. Der Landtag unterstreicht, dass das Ziel der Kampagne keine Kriminalisierung von Prostitution ist, sondern die Erhöhung der Aufmerksamkeit und Verantwortlichkeit von Freiern. Die Kampagne wendet sich gegen Freiheitsberaubung und erzwungene Prostitution von Frauen. Gewollt ist die Mobilisierung der Öffentlichkeit für eine konsequente Verfolgung dieser Schwerstdelikte.
5. Der Landtag begrüßt ausdrücklich, dass sich auch der Deutsche Fußballbund bereit erklärt hat, an einer Kampagne gegen Zwangsprostitution teilzunehmen.

Anne Lütkes  
und Fraktion

Peter Lehnert  
und Fraktion

Ingrid Franzen  
und Fraktion

Heiner Garg  
und Fraktion

Anke Spoorendonk  
für die Abgeordneten des SSW